# Limburger Anzeiger

## ugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

eburger Teitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Gefdeint täglich

eit Musnahme ber Conn- unb Beiertogs, 8# Enbe jeber Woche eine Beilage. nb Winterfahrplan je noch Intrafitreten Danbfalenber um bie Jahresmenbe.

Berantwortl. Rebattent J. Bubl, Drud und Berlag von Morty Bagner, Ba. Sollind foer Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Labn.

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittaas des Erscheinungstages

Benugspreis: 1 Mert 96 Big. Cinrickungsgebühr 18. Big bie Sgespatrme Garmenbjelle ober beren Raum. Refamen die 91 mm beeite Bettzeile 25 Pig. Radati wird nur dei Bieberholungen gemahrt.

285.

Gernipred: Anichlus Rr. 82.

Mittwoch, ben 6. Dezember 1916.

Bernipred Muidlus Dr. 82.

79. Jahrg.

Amtlicher Ceil.

Milgemeine Berfügung Rr. III 76/1916.

f Grund ber nachstehenden Genehmigung des Staats-Regierungen, an Lazarette, die verwundete ober er-Krieger beherbergen, zur Beranstaltung von Weih-bern aus den Staatsforsten Weihnachtsbaume und g auch in diesem Jahre unentgeltlich, jedoch gegen in ber Berbungs- und Abfuhrtoften in ber in meiner ng vom 4. Dezember 1914 - III 11 696 - gebachten

abugeben. berren Regierungsprafibenten erfuche ich, für Benachber Lagarette in geeigneter Beife gu forgen.

effin BB 9, ben 5. Rovember 1916.

gez. Frhr. von Schorlemer.

s wird genehmigt, daß an die Lazarette, die verwundete dienfte Krieger beherbergen, jur Beranftaltung von bisfeiern auch in biefem Jahre aus ben Staatsforften mitsbaume und Bierreifig unentgeltlich, jedoch gegen ung ber Berbungstoften abgegeben werben. alin, ben 5. Rovember 1916.

Stund Allerhöchfter Ermächligung Geiner Majeftat

Das Staatsministerium. ges. Frbt. von Shorlemer.

Die Berren Bürgermeifter bes Rreifes ich wegen Benachrichtigung ber Lagarette und fon-Intereffenten bas Beitere zu veranlaffen. mburg, ben 2. Dezember 1916.

Der Lanbrat.

imlung ber alten Garbenbanber gur Berftellung

von neuem Binbegarn.

de Beschaffung des Bindegarns für die nächste Ernte ich noch schwieriger gestalten, als für die diesjährige, it einer Einfuhr weder von sertigem Garn, noch von oder Flacks gerechnet werden sann und wesentliche in von diesen Artiseln nicht mehr vorhanden sind. Behr noch als se zuvor muß daber mit dem Bordanunf das sparsamste gewirtschaftet und zur Ueberng der bestehenden Schwierigkeiten sedes mögliche Mittel

me Bandhabe bierfur bietet fich in ber Aufarbeitung ber

nt Berfügung bes Rriegsminifteriums muß famtliches des Bindegarn an die Bezugsvereinigung der deutschen wite, Berlin M 35, Botsdamer Str. 30, bezw. an Bevollmächtigten vertauft werden. Der Berlauf zur bibung oder zur Berarbeitung oder für irgend welche in Zwede, wie z. B. für Sadband usw. ift nicht zu-

Um möglichft große Mengen Garnenben auf billigftem Bege gur Umfpinnung gelangen gu laffen, beabfichtigt bie Bezugsvereinigung ber beutiden Landwirte eine Angahl Gammelitellen gu errichten, benen bet Anfauf für ihre Rechnung

Die Landwirte werben außer ben Sochitpreisen von Mart - Die 100 Rilogramm für Sartfasergarnenden bezw. Mart 100,- bie 100 Ritogramm für Beichfafergarnenben ab ihrer nachiten Bollbabnitation Anfpruch auf 40 Brogent bes Gewichtes ber gelieferten Garnenben in brauchbarem Binbegarn aus altem ober neuem Material nach Bahl ber Begugsvereinigung erhalten, bei einer Ermähigung ihres jeweiligen Tagesprefies um 10 Prozent für diese Menge. Berlin, ben 13. Rovember 1916.

3u IA Ie 17 458.

Beröffentlicht.

Limburg. ben 27. Rovember 1916.

Der Lanbrat.

Die Ortsposigeibehörben bes Kreises erinnere ich an die Bestimmung im § 1 Abschmitt III letzter Absah der Feuer-löschvolizeiverordnung vom 30. 4. 06. (Regierungs-Amts-blatt Seite 262 ff.), wonach alljährlich im Monat Januar seitens der Ortspolizeibehörde im Berein mit dem Brandseitens der Ortspolizeibehorde im Berein mit dem Brandmeister oder bessen Stellvertreter eine Liste der gemäß § 1
a. a. D. zum Teuerwehrdienste verpsiichteten Personen aufzustellen und diese Liste nach vorberiger ortsüblicher Besanntmachung während 2 Mochen im Nathause zur Einsichtnahme
für die Beseiligten ofsen zu legen ist. Die Listen sind mit
dem Ramen des Ortes und des Datums der Ausstellung
sowie Unterschrift zu versehen. Demnächt ist darunter zu
verwerten, wann bezugt. Besanntmachung erfolgt ist, und
von welchem Tage ab die Liste 2 Wochen lang im Rathaus
ofsen gelegen hat. Sind Einsprüche erhoben worden, so ist
dies in der Liste bei dem betreffenden Ramen zu verwerten offen gelegen bat. Gind Einsprüche erhoben worden, so ist dies in der Liste bei dem betreffenden Ramen zu vermerken und später darunter einzutragen, unter welchem Datum und in welchem Sinne über den Einspruch entschieden worden ist. Abschrift der Liste ist sofort nach Ablauf der Offenlagefrist dem Ortsbrandmeister zuzustellen, dem auch die Entschidungen über Einsprüche schriftlich zwecks Bervollständigung seiner Listen Abschrift mitzuteilen sind; die betreffenden Mitteilungen hat er dei der Abschrift der Liste aufzudewahren. Limburg, den 2. Dezembet 1916.

Der Lanbrat.

Rachitebende Schöffen werben hiermit gum Burgermeifter-Stellvertreter ernannt:

1. Gaftwirt Beter Bob, Mablen. 2. Schuhmadermeister Jatob Gabel, Werfchau. 3. Landwirt Wilhelm Anton Reinhardt, Linter.

4. Landwirt Mwin Lieber, Reesbach.
5. Landwirt Abam Ochs II, Dombach.
6. Landwirt Josef Schonborn, Fauldach.
7. Landwirt Joh. Wenz, Schwidershausen.

8. Georg Streup, Fullingen: | 3 3 3 4 4

mber 1916.

Der Borfigenbe bes Rreinansichuffes.

## lerlorenes Ententespiel in Griechenland

Tenticher Tageebericht.

eichütiener auf der gangen Commefront. Biftige Rarpathenhöhen guruderobert.

Reue Erfolge vor Bufareit. Beitere Taufende von Gefangenen.

Großes Sauptquartier, 5. Dez. (28. I. B.

Beitlider Rriegsidanplas.

Beeresgruppe Rronpring Rupprecht

In Gruhnebel ftiegen nach furger ftarter Artifleriea englifche Abteilungen bitlich ber Strafe Albertentourt por; fie murben burch Teuer gurudgemiefen. Set nachmittags fich beffernber Gicht murbe ber Gempf an ber gangen Commefront ftarfer und blieb mihrend ber Racht lebhafter als in ber letten Beit.

Deftlicher Rriegsichauplas.

atont bes Generalfelbmaricalls Bring Leopolb von Banern

Sablich ber Bahn Tarnopol-Rrasne ftiegen bei Muda vergeblich ruffifche Abteilungen gegen ein ihnen t mirifenes Grabenftud vor.

### Ergbergog Jojef.

Bahrend erneute Angriffe ber Ruffen am Capul nordoftlich von Dorna Watra, im Putna-, Trotoful- und U3-Tale ohne jeben Erfolg blieben, haben beutiche und öfterreichijd-ungarifde Truppen an ben Bortagen verlaffene, für uns wichtige Sobenftellungen im Sturm gurudgenommen. Bei Diefen jum Teil febr erbitterten Rampfen blieben am Weren Debry (lublic bes Tartaren-Bajles) über 100 Mann und 5 Raidinengewehre, am Dit Remira (norblich bes Ditaby-Tales) 350 Gefangene mif 8 Dafdinengewehren in unferer Sand.

Seeresgruppe bes Generalfelbmaricalls Don Dadenjen.

In ber Berfolgung den Biberftand feinblicher Rachhuten brechend, hat die 9. Armee die Bahn Bufareft-Largopifte-Bietrefita oftwarts überichritten.

Die Donau-Armee folgte nach ihrem am unteren Argeful gegen farte gublenmafige Ueberlegenheit erfochtenen Siege, an bem insbesondere Die 217. Infanterie-Divifion rubmlichften Anteil batte, bem weichenben Feind bis an ben Abfcnitt, mit bem linten Glugel tampfend, barüber binaus.

Der Ditflugel wies in ber Gegend ber Donau-Rieberung rumanifd-ruffifde Angriffe blutig ab.

Die gestern gemelbete Gefangenemahl vom 3. Dezember erhobt fich auf 12500; bei ber 9. Armee find noch 2000, bei ber Donau-Armee 2500 Mann, lettere 22 Infanterie- und 6 Artillerie-Regimentern angehorend, bingu-

In der Dobrubica feine großeren Rampfhandlungen.

Majebonifde Front.

Deftlich ber Cerna haben fich neue Gefechte entwidelt; ferbifde Boritoge bei Bahovo und Ronte an ber Moglena-Front find geicheitert.

Der erfte Generaiquartiermeifter: Qubenborff.

Fortichritte in Richtung Butareft und Bloefit.

Ber lin, 5. Deg. Abends. (2B. I. B. Amtlich) In Dit und Beit nichts Befonderes.

In Rumanien Fortidritte in Richtung Bu-

tareft und Blockti.

In magebonifder Front Artillerielampf.

#### Defterreichifch-Ungarifcher Tagesbericht.

Bien, 5. Des. (2B. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 5. Dezember 1916:

Deftlicher Rriegsicauplas. Seeresgruppe bes Generalfelbmaridalls

pon Madenien.

Die in ben letten Tagen errungenen Erfolge wurben ausgebaut. Die Donau-Armee foling mit ihrem rechfen Stugel ruffifde Ungriffe ab und brang fubweitlich von Butareft über ben Argeful binaus, Die nordweftlich ber Sauptftabt Rumaniens vorgebenden öfterreichifd-ungarifden und beutschen Rrafte find über bie Bahn Bufareft-Targovift vorgerudt. Teinbliche Rachhuten wurden, wo fie fich ftellten. geworfen. Die Babi ber am 3. Dezember eingebrachten Gefangenen beträgt mehr als 12 000. Am unteren Argeful murben auf verhaltnismagig engem Gefechtsfelbe allein Solbaten von 26 Regimentern eingebracht.

Die öfterreichisch-ungarifden und deutschen Truppen bes Generals von Mrg haben im Grenggebiet weltlich und nordweitlich von Ocna ben Ruffen burd, Gegenftobe alle ortlichen Erfolge wieber entriffen, Die fie in ben letten Tagen an einzelnen Stellen errungen hatten. Chenfo marfen Bafaillone bes Generaloberften von Roeveg ben Feind in erbitterten Rampfen aus ben lurglich an ihn verlorenen Graben auf bem Berd-Debrn. Bei biefen Unternehmungen mutben 550 Mann, 13 Mafchinengewehre und vier Minenwerfer eingebracht. Rufffige Angriffe nordweftlich von Coos-Dese fudoltlich Toeignes und bei Dorng Batra murben unter großen Teindverluften abgeichlagen.

Seeresfront bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern.

Muger einem raid abgewiesenen ruffifden Borftog bei

Augustowta in Oftgaligien nichts von Belang. Italienifder Rriegsicauplas.

Trop Regen und Rebel blieb bas Gefcontfeuer im Ratitabidnitt auf größerer Starfe.

Gubonlider Rriegsicauplas.

Reine besonberen Ereigniffe.

gefangen genommen.

Der Stellvettreter bes Chefs bes Generalitabs: p. Sofer, Felbmaricalleutnant. Ereignille gur Gee.

Linienschiffsleutnant Banfield bat am 3. Dezember nachmittags über bem Ratitplateau im Luftfampf mit italienifden Caproni-Flugzeugen eines berfelben abgeichoffen. Die vier Infaffen, biervon einer ichwer und zwei leicht verlett, murben

Flottentommanbo.

#### Der "halbgelahmte Ententetolog".

Lugano, 5. Des. (sf.) Infolge ber italienifden Grenssperre ift beute nur bas Blatt "Bopolo d'Italia" angefommen, bas ben rum anifden Ereigniffen einen Leitartifel widmet, ber ben Eindrud in Italien wiedergibt. Es beigt ba u.a.: Bir find nun infolge neuer Irriumer, Unterlaffungen, Bergogerungen und Zwiefpaltigleit an einer neuen fritifden Rriegsperiobe angefommen. Llond George als einer ber |tarfften Entente-Staatsmanner bat eingefeben, bag bie politische und militarische Organisation ber Entente erneuert werden muß, ba man nicht bie bisberigen Fehler fortjegen tann, ohne unbewußt bie Rieberlage entgegengunehmen. Man muß ichaffen und erneuern, ebe Sindenburg im Frubjahr 1917 feinen furchtbaren Schlag fuhrt, und muh bem hal bgelahmten Ententetolog Sirn und Rers ven geben. Die Sould am Bufammenbruch ichreibt bas Blatt fowohl Rumanien felbft wie ber Entente gu, die Planlofigfeit und Berfahrenbeit gegenüber ber beutiden Blanmagigfeit gezeigt bat. Jeht gelte es fur Rumanien nicht mehr gu fiegen, fonbern an Material gu retten, was noch gu retten fei. Deutschland habe nun bie eng. lifde Sungerblodabe an einer febr wichtigen Stelle burdbrochen, feine Birticaftstraft riefig verftartt, feinen rumanifden Teind halb vernichtet, feinen Drientforribor erweitert und gefestigt, feine Front jum größten Rugen für weitere Offenfiven verfürgt, und fein Unfeben im Inland und nach außen gehoben.

#### Die rumanifden Berlufte.

Berlin, 5. Deg. (3b.) Major Moraht ichreibt im .B. I.": Die allernachite Zeit wird ben ftrategischen Erfolg ber Rampfe am Argeful noch flarer hervortreten laffen, benn wir find in ber Lage, bem Teinbe bas Gefen bes Sanbelns zu biftieren. Aber eines tonnen wir jest icon überfeben. Die Angabl ber Gefangenen ift in ben letten Tagen wiederum um annihernd 21 000 Mann gestiegen. Die blutigen Berlufte bes Gegners find fehr ichwere gewesen. Be-trugen die Seeresabgange an Toten. Bermundeten und Ge-fangenen icon vor der Schlacht am Argesul feit Rriegsbeginn 280 000 Mann, so durften biese letten Rampfe um das Die Stadt Butarest ichutende Fluggebiet noch mindestens weitere 50 000 Mann außer Gesecht gesett haben. Die gesamte rumanische Seerestraft betrug zu Anfang bes Krieges 600 000 Mann. Dieser Jahl fieht jest ein Ber-luft von über 320 000 Mann gegenüber. Also über bie Halfte bes rumanischen Heeres, soweit es aus besseren und miligartig ausgebilbeten Truppen bestand, icheidet für bie Fortfegung ber Rampfe aus.

#### "Die Rentralen habe u fur Rumanien wenig Mittl eid".

Saag, 5. Deg. (IU.) Heber Die ichnellen Fortfcritte ber Bentralmachte in Rumanien fcreibt bie "Sangiche Bolt": Die Reutralen haben fur Rumanien wenig Mitleib. Es mare auch falich angebracht, benn Rumanien iturgte fich ohne Rotwendigfeit in ben Rampf, nur, um bei ber Aufteilung der Beute ein Stud bavon gu betommen. Wenn es fich verrechnete, fo hat es feinen Anspruch auf Mitleid; aber man muffe fich fragen, wie die Entente fo toricht fein tonnte, Diefen Bundesgenoffen aufzunehmen, ohne fich erft zu überzeugen, ob er nicht zu einer Schwachung der Entente wurde, ober fam es ber Entente nur darauf an, fo viel Golbaten ber Bentralmichte als möglich vernichten gu laifen und wenn auch bie Rumanen bafur bezahlen mußten? Das Blatt meint, es fahe falt fo aus, benn von fraftiger Silfe ber Alliierten fei nichts ju bemerten, und wenn durch ein Wunder Rumanien nicht noch in letter Stunde gerettet werbe, sei bas Land verloren. Das Ergebnis seines Aben-teuers wurde bann sein, daß die Stellung der Zentralmachte in Gub-Diteuropa ungeheuer verstarft werde. Gang abge-feben von bem Freiwerben bes Donauverfehrs und bie beffere Berbindung mit Bulgarien und ber Turfei, abgefeben auch von bem Besit einer fruchtbaren Landstrede mit Schaften von Getreibe, Betroleum, Bieh und bergleichen, erhalte durch bie politischen Erfolge die Lage für die Zentralmachte ein wefentlich befferes Musfehen.

#### Die Staliener im Gpirus.

Lugan o , 5. Dez. (TU.) Es bestätigt fich, daß Italien Die Besetzung des Epirus füblich bis Preveja bin ausdehne, angeblich auf das ausdrudliche Ersuchen ber bortigen Bevölterung. Die Rachrichten über bie Borgange in Athen werben in Italien mit Befriedigung als ein Beweis bafür aufge-nommen, daß ein nachsichtiges Borgeben des Bierverbandes verfehlt ist; doch wächt das Mistrauen gegen die bynastische Politit bes 3aren.

#### Der Rrieg jur Gee. Zauchboote bor Madeira.

Frantfurt a. DR., 5. Dez. Der "Frifftr. 3tg." melbet ber Draft aus Bafel von heute: Aus Liffabon "melbet Die "Agance Savas": Am Montag mittag brangen beutide Tauchboote in ben Safen von Funchal ein und torpedierten einen französischen Transportbampfer mit Kriegsmaterial und sein. Wahrend wir reben, nahm biese furchtbare ein englisches Handelsichiff. Ein französisches Kanonenboot Ration bas große Opfer des Zivildienstes mit einem Pa-

wurde verfentt. Die Landbefestigungen eröffneten bas Feuer auf die Tauchboote, welche die Flucht ergriffen. Gine fpatere portugiefifche Melbung berichtet: Der Marineminifter feilt mit, daß bie im Safen von Funchal verfentten Schiffe folgende find: Das Unterfeeboots-Geleitichiff "Ranguru", ber eng. lifche Dampfer "Dacia" und bas frangofifche Ranonenboot "Gurprife". Rach ber Torpedierung bombarbierten bie Tauchboote bie Stadt mabrend zwei Stunden. Gie befanden fich brei Meilen vom Land entfernt. Die Landbatterien erwiderten bas Feuer und zwangen bie Tauchboote, fich gurudjugieben. Der Sachichaben ift wenig bedeutend. Bis jest wird fein Toter in ber Stadt gemelbet. Es icheint, daß 34 Mann ber Befagung bes framofifden Ranonenboots ums Leben gefommen find, worunter fich auch ber Rommanbant befindet. Ginige Portugiesen, Die fich bei ben torpedierten Schiffen befanden, tamen ebenfalls ums Leben. Die Regierung bat Magregeln ergriffen.

#### Bodentlich 30 000 Tonnen englischer Ediffoladungen berfentt.

Ropenhage n, 5. Deg. "Bolititen" melbet aus Lonbon: Muf einer großen Berfammlung ber City-Rauflente beiprach Lord Beressord die gunehmende Gefahr ber deutichen Unterseeboote für England. Es verlautet, bag jeht wochent-lich 30 000 Tonnen englischer Schiffsladungen verjentt werden. Dies fei bie große Steigerung ber Lebensmittelpreife. Die Abmiralitat belampfe die Unterfeeboote falid. Das Unterfeeboots-Reft in Beebrugge muffe burch fraftige Luftangriffe zerstört werden. Die Sandelsichiffe nüßten bewaffnet wer-ben, benu es sei ein Berbrechen, Sandelsschiffe jest unbe-waffnet aussegeln zu lassen. Infolge ber schlechten Berwaltung in Dover fei bie Berbindung zwifden England und Solland burch beutide Unterfeeboote geftort. Es mußten baher unbedingt Aenderungen in ber Marineleitung geschehen. Aber wenn nicht gleichgeitig Beranderungen in der Regierung eintreten, werbe bie Berwirrung in ber Berwaltung weiter beiteben und felbit die größten Leiftungen ber Flotte blieben ver-

#### Gine Ediffstataftrophe.

Beni, 5 Deg. (Ell) Der Enoner Rouvellifte erfahrt aus Cabir, bag ber portugiefiiche Dampfer 31 Rabofogo unmeit Gibraltar mit bem italien den Dampfer . Amelia Campiff guiammenftief Der Staliener fant; Rapitan und 12 Mann ber Befahung ertranten. Beibe Schiffe maren mit Roblen belaben und auf ber Fahrt nach Stalien lia Campefi" fubr im Mugenblid bee Unglude mit außerfter Befchwindigfeit, ba is von einem U . Boote per folgt murbe.

#### Frantreich tann Die Bivildienfipflicht nicht nachmachen.

Der framofiiche Minifter Malvi bat fogialiftifchen Rammermitgliedern gegenüber geaugert, bag ber Rrieg nicht mehr lange fortgeseht werden burfe. Gin Blid in die Bufunft Frantreichs bede nur Grauen und Elend auf. Frant-reich tonne dem beutichen Borbild, Die Burger bes Landes gu mobilifieren, nicht folgen. Denn bie Mehrgahl ber Burger fei bem Staate bereits in irgend einer Beife bienftbar; die Berangiehung ber Burger aber, die noch eine freie Existen befigen, wurde die Bernichtung von Ernahrungs-quellen bebeuten. Die Gruppe ber Invaliden und gebrechlichen alteren Manner tomme nicht mehr in Betracht. Malvi bezeichnete es als wichtiger fur die Deputierten, mit ber Regierung über bie ernste, Lage vernünftig zu beraten, als burch die Opposition die Gesahr zu vergrößern. Ex-Premierminister Gaillaux hat einigen Genatoren Briefe geschrieben, in benen er mitteilte, bah Frankreich auch heute noch einen ehrenvollen Frieben eingeben tonne ohne meiteres Blutvergiegen, wenn fich bas Barlament ftart genug fühle, ein Bolfsfabinett gu bilben, in bem feine Manner wie Brianb pertreten feien.

#### Franfreich redet - Deutschland handelt

Berve ichreibt: Bahrend in ben Bebeimithungen ber framofifden Rammer gerebet wird, handelt Deutschland. In Rumanien überfturgen fich die traurigen Ereigniffe. Wenn es einen Augenblid auf ben anderen beigen wird, Butareft et gefallen, follte in Franfreich niemand barüber erstaunt

triotismus an, ber einem Refpett abzwingt auch Beihmann Hollweg, aber seinen mannlicen if folgen sofortige Taten, beren Raschheit und Energie Beidilije Franfreichs in der Revolutionszeit erinnert

#### Gin neutrales Urteil über Deutschlande Organifation.

4ct

10 11

200

utb

mne

fedi

beio

207

mac

ebet

gen

Die

bel

irge

bab

Erf rebe

fint

Mu

foll

Mu

bod

Lat

兒山

1.81

Fine

Dict

Ru

bra

Bet

Der

der

ben

Re

hur

bin tijd

big

ben

tet

DET

reit

nac

De

teil

Rt

lau

mo

un

CIE

Rt

jid mi

田田

m

Unter bem Titel "Deutschlands Landwirticaftlands Starte" bringt "Rya Dagligt Allehanda" bas Stodholmer Blatt, einen langen Bericht bes ichm Staatstonfulenten A. Eloffion, ber als Beauftrag Bollshaushaltungstommiffion im Staatsauftrag Der bereift bat, um Die Ginrichtung ber Organifation, bi tingentierung und bie Ernahrungsfragen gu ftubieren ; itellt die deutiche Organifation als muftergultig ! gollt ber beutiden Landwirticaft rudhaltloje Uner Er ichlieht feinen Bericht mit ben Borten: "Die Deutschland ber Lebensmittelfragen unter ichwierighe haltniffen gerecht geworben ift, macht auf ben unbei Beobachter ben Einbrud ber Gicherheit und Blam Borrat wird gesammelt für fünftige, möglichenfalls Beiten, ein Stamm von Bieb wird aufgespart. gultige Gindrud meiner Studienreife ift ber, bas Die land jest fo feit fteht, daß es feine unang men Ueberraschungen erleben tann. I liegt flar zutage, daß sich in Deutschland das Willes des Bolles auf der Productionstraft der Le icaft grundet.

#### Sollandifche Brefftimmen jur Rede Em

Amfterdam, 5 Det. (28 E. A.) Die Bie foffen fich mit ber Eiflatung Trepows in ber Dim bem Darbanellenabtommen. Der Rieume Rette Conrant ftreibt: Wir haben nun wenigftene, mas ber anbetr fft, eine beutliche Antwort auf die Frage, mum Abichlachtung und wirtidaftliche Berftorung Europa immer nicht aufbort : Beil Ragland Ronftantinopel will - Der "Reume Conrant ichreibt : Unter ben martigen Umitanben to mmt es une vor, als ob bie f biefes Abtommens, biffen Beiwirflichung ju ben Tint bingungen der Entente gebort, nur gur Berlangeine Rrieges beitragen fann. - Das "Allgemen Ding ichreibt: Es ift bas mohl ein mertwürdiges Ablemme bem eine Stadt und ein Gebiet mit 45 Brogent moben nifder Turfer, 17 Brogent mohammebanider Gride Armenier, 5 Brogent Juden und 16 Brogent Rugland periprochen wird dem Banbe, in dem bie ?. taten und die Bewohner, die nicht gum orthodoren gehoren, ftets auf die grauenhaftefte Beife unterbild : Es ist das auch eine merkwürdige Illustration zu de rung, daß die Alliierten feinen Eroberungsfrieg führ ein Europa ichaffen wollen, in dem dem Eroben ber Deutschen Schranten geseht werben follen. - f. noch nie weiter von bem Befig Ronftantinopels et als jest. Und der vornehme Grogmut Frankrits Englands, ben Ausgang aus dem Schwarzen Meer aber bringt uns in die Berfuchung auszurufen: "Sattel berft"; bas ift ber Refrain bes augenblichtich pomit Gaffenhauers in Amfterbam.

#### Englifder Rampfwille.

Der Arbeiterführer, Minifter Senberfon, fagte # Rebe in Rordhampton, ber Rrieg tonne nod bauern und von allen Rriegführenden beilpiellofe und Opfer forbern. Gin Friede, der für Deutschland mare, mare fur Die Alliterten unanneh mbar. Gi niemals an Frieden benten, folange ein Teil belgibt frangofifden Gebiets in feindlichem Befit fei. 3m & 1917 wurde die Starte Englands an Mannern und ihren höchften Buntt erreichen. Aber, wenn man gewinnen wolle, mußte ber Dienft jedes forperlich fahigen Mannes und jeder Frau der Regierung Fugung gestellt, oder für die Ration nugbar gemaal Diefes tonne am leichteften burch bas Bufammen patriotifden Arbeiterführer erreicht werben. wurde eine patriotische Rundgebung veranstaltet, at be viele Taufende beteiligten. Die Rebner, Die gu ba menge fprachen, wiefen auf die Rotwendigfeit bin f Opfer gu bringen. Giner ber Rebner fagte, bas Bal nur, geführt gu werben, und werbe fich felbit einer D

### Die Schmucktrube.

Roman von Unny Panhuns.

"Rein, ich vergesse mich nicht, ich sage nur, was ich bente, und es ift eine Antwort auf Die Radichtslofigfeit von Frau Meerheim." Gie erhob fich und ihre zierliche Gestalt ichien formlich zu machien. "Ich bin ein Gaft bes Saufes, fo gut wie Frau Meerheim in Diesem Augenblid. Bir haben uns also gewissermagen auf neutralem Boben bie Wahrheit gesagt. Mag fie bie meine einsteden, ich will mich mit ber ihren gufrieden geben, bis - ja bis fah gur Dede empor, als ftande ba oben irgend etwas, was nur fie allein gu lefen imftanbe mar. "Frantreich hat leichtfertig einen Rrieg heraufbeichworen, ber liebe herrgott aber wird mit ber gerechten Gache fein!"

3hr Muge fentte fich und traf auf formlich fteinerne Gefichter. Wie ein turger Rud ging es burch ihren Rorpers "Bergeihen Gie, meine Berricaften, ich mußte mir bas

eben vom Bergen berunterreben."

Gran Meerheim fniff die Lippen ein. "3d muß mich nun verabichieben, mein Ropfichmers

melbet fich leiber."

Blandine fprang auf. ,,Bie fdredlich! Raturlich geleite ich fie nach Saufe, Mama." Ein formlich anflagender Blid irrte gu Bedwig

Die befand fich ichon in ber Rabe ber Tur Da ich bereits morgen vormittag abreife, merbe ich Frau Meerheim, menschlicher Borausficht nach, niemals wieber Gelegenheit geben, meinetwegen Ropfidmergen gu befommen."

Sie öffnete haftig bie Tur und glitt leicht hinaus. Riemand verfuchte, fie gurudzuhalten. Erft nach unge-fahr einer halben Stunde horte fie Frau Meerheim und Blandine fortgeben.

Wie eine Ausgestohene faß Sedwig von Stuffen nun an diesem letten Abend vor ber Abreife in ihrem Zimmer. Daß fie Frau Meerheim orbentlich bie Meinung gejagt,

tat ihr nicht im geringsten leid, wenn sie auch aufrichtiges Bebauern über ben Difton empfand, der die Melobie biefes letten Bufammenfeins mit Maurice und Blandine fo baglich und unharmonisch abbrach. Raum magte fie noch an ben Blan zu benten, ben fie morgen fruh vorhatte.

Alles war wirr und erregt in ihr, und fie fand fich in fich jelbst nicht mehr gurecht. Sie hatte Maurice lieb und wollte ihn boch um bie Fruchte einer jahrelangen fleifigen Arbeit bringen. Gie hatte ihn lieb und wollte

Gie legte bie Sande por die Augen und ihr ichien es. als verfinte fie in einem buntlen Abgrund. Gowars mar alles um fie berum, nachtichwarg. - Und dabei lauichte fie, ob fich nicht braugen ein befannter Gdritt nabere. Daurice tonnte ihr wegen biefer Frau Meerheim boch nicht fo gurnen, daß er ihr nicht noch einmal vor bem Museinandergeben bie Sand bruden wollte.

3hr war es, als finte fie ichneller und ichneller in bie fdmarge Tiefe, und über bem Schwarz gudten Flammen, Die formten sich zusammen zu bem blutigen Worte "Rrieg". Sie schredte auf. Die Scheiben ihres Fensters flirrten leicht, als ware ein Steinchen bagegen gestogen. Sie schaute hinunter in den fleinen Garten, der im matten Abend-dammern lag. Maurice ftand gerade unter dem Fenster. "Bitte, fomm herunter!" rief er gedampft, und sie folgte

feiner Aufforberung fofort. "Bie duriteft bu uns das antun!" empfing er fie, und

feine Stimme ichien ihr fremd por anflagender Sarte. Gie Schritten ben Sauptweg binunter, ben bichte, bobe Tarusheden völlig abichloffen und in der beginnenden Dun-

felheit wirften die Buge bes Mannes ebenfalls fremb. Sebwig fühlte eine eifige Sand über ihr Berg gleiten. "Bas tat ich euch denn an?" fragte fie langfam und betonte das "euch". "Die plumpe Frau forderte mich heraus und es ware Feigheit gewesen, wenn ich dazu ge-schwiegen hatte."

"Du gingit enticieben ju weit," wiberiprach er, "und bu vermagit bir jest, ba ich bich barauf aufmertfam mache, vielleicht vorzuftellen, welchen Einbrud folch preugifches Getue, wie bu gur Schau trugft, bei einer fo patriotifden und framoliich bentenben Frau wie Frau Meerheim hervorruft."

36 bente auch nur patriotisch und man einem felbft beilig ift, auch bei anberen ehren. B mich in Frieden gelaffen, burfte fich ber fleine unas 3wijdenfall vorbin nicht ereignet haben." feinen Ropf mit trotiger Bewegung. "Budem bir ib Die am tiefften Gefrantte. Unfer Breugen ift ret heute und geftern, mahrend euer Frangofentum mit von gestern ift."

"Bas verstehft bu bavon?" grollte er, "drau beinem Alter haben noch fein Urteil über solche Dingt

Da mußte fie gegen ihren Willen lächeln. Sin tein Urteil über Dinge haben, die ihr im Blute Sie, deren Bater und Borvotter fur Preugens En Tod und Teufel getampit hatten? Rein Krieg jeit berten von Jahren, ju bem nicht wenigstens ein Gtaffe geritten mare.

Das Sacheln erbitterte ibn noch mehr. "Blandine haft du natürlich besonders beledit-bas alte freundschaftliche Berhaltnis zwischen euch it

Sedwig nidte. "Leiber, benn ihr Berlobter ift ja Fran In

"Mamas Zuneigung haft du dir durch bein & auch verscherzt," gahlte er weiter auf. "Auch davon bin ich überzeugt, aber ich glow verlor ich nicht, ba ich die Zuneigung beiner Dutte

"Und was foll nun werben?" fagte er, inner erbittert von ihrer Rube, die fie boch nur aufer

"Darüber bebarf es laum noch ber Ueberleg-widerte fie mit schwerem Tonfall, "und schon seit be "Rrieg" zum erstenmal gefallen, wußte ich es."

Seine Sand legte fich leicht auf ihren Mund "Id ahne, was bu fagen willft und bitte nicht auszufprechen. Denn wir beibe, wir fonnen für ben bevorstehenden Rrieg, wir beibe haben und wenn wieder Rube berricht, bauen wir uns (Fortfegung folgt.)

Ruffifde Phantafien.

gie .

te fir

5 6

T TIE

200

DIE

ottm

d ber

IDO/IES

HERBIT

pd m

den m

Fitte

former

mobile

u i

ren fün

t abu

ittel h

gte in

lant pin Gie blei elgisten u Im General in den den in den den

otg bat bin in the minister with the minister wi

ett

Die , Romoje Bremja" berechnet Die tagliden Ausgaben für ben Rrieg auf uber 40 Millionen Rubel pro Tag. Intereffant ift bie Aufftellung, welche fie über die Dedung ber gefamten Rriegeichulden, welche nach ihrer Annahme ca. 000 Dillionen Rubel betragen merden, aufftelt. Gie folgert fo: Das Jahresbudget Ruglands beträgt ungefähr 4000 Millionen Rubel und madit jabrlich um ca 81, pCt., b. h. 340 Millionen Rubel, eine Gumme, welche genugen mirbe, die Binien fur ca 6000 Millionen Rubel gu begabten. 2Benn alio der Staat bei einer Befamtidulb von 30 Dilliurden jedes Jahr eine innere Unleihe von 5000-6000 Dillionen aufnehmen murbe, jo tann er im Laufe pon fünf bis feche Jahren Die Befamtfriegefculd liquidieren, fogar ohne befondere Unftrengungen von feiten bee Lanbes, benn bie Mittel für Begahlungen der Binien liefert ber natürliche Bumache bes ftaatlichen Gintommene. Gur bie Beganlung ber ebenfalle machienben anderweitig notigen Ausgaben wurden genügend andere Reffourcen jur Berfügung fieben, wie gemiffe Monopole, Die mit Sicherheit mindeftens 600 Millionen Rubet jabrlich abmerfen tonnten. Es fei baber überfluffig, irgendwelche Angit fur die Bufunft ber ruffifchen Finangen gu haben, und die neue Rriegeanleibe murde beftimmt auf großen Erfolg rechnen tonnen - Die . Romoje Bremja" bat gut reben Balt fie ihre ruff fchen Lefer wirflich fur fo leichtfinnig, biefen ichillernden Phan aftegebilden auch nur fur einen Mugenblid Glauben gu ichenfen? Ber, fo fragt bie "B. 8"., foll benn funf bie feche Jahre lang nach bem Rriege jedes Sohr 5000-6000 Millionen Rutel innere Anleihe zeichnen? Außer den 30 Milliarden Rriegeunfoften ichuldet Rugland boch noch von früheren Anleiben ber an Franfreich ca. 20 Miliard n Granten und hat ferner einen großen Teil bes Goldbeffandes der Reichsbant gegen Rredite in England Derpianbet. Bo bleibt ba die Golbbedung fur die bereits im Sande girfulierenben neuen Milliarden Bapierrubel ? Belchen Rure merd mohl ber Rubel nach bem Rriege haben? Ge on jest ftebt er vielleicht nur auf 40 Ropefen, Beg n ben finangiellen Banterott Ruglande gibt ce nur ein Dittel; worin Diefes befteht, follte fich jeder fein Land liebende vergrandige Ruffe felbft fagen tonnen.

#### Tricft gut öfterreifdijd!

Die Italiener behaupten fie mußten Trieft ertojen". Die ce mit dem Erlojungebedürfnis Triefts ausficht, dafür brachte bie Bulbigungefundgebung fur Ratier Rarl einen neuen Beweis. Die Rundgebung fand unter Teilnahme ber Gemeinde, ber Beiftlichteit, der Bertreter von Sandel und Induftrie und ber Burgericat aller Beobiferungefreife im großen Feftiaale ber Statthalterei ftatt, um die Ereue und Anbangigfeit an ben Monarchen und bas Raiferhaus auszubruden. Rach ber Rebe des Triefter Regierungetommiffare, ber auf die jahrhundertlange Bugeborigfeit Triefte jum öfterreichifden Staat hinwice, hielten bie Bertreter ber Raufmannichaft und patriotijder Bereinigungen vom patriotifdem Beifte getragene buldigungereben. Der Statthalter veriprach die Rundgebung vor dem allerhöchftem Throne befanntzugeben und betonte, Die Stadt fei fich beffen bewußt, bag fie fur immer mit der Monarchie vertnupft fei und in aller Bufunft öfterreichifch und nur ofterreichifc bleiben werbe. Unter Raifer Rarl merbe bie Stabt nach ben Entbebrungen ber Beir bes Rrieges einer neuen Blute entgegengeben. Dieran ichiog fich bas Raiferboch, in bas alle Deputationen und die auf dem weiten Blag por dem Statthaltereigeraube Berfammelten begeiftert einftimmten.

#### Der vaterlandifche Bilfodienft.

Berlin, 5. Des. Der Bundeerat hat dem vom Reichs. tog angenommenen Entwurf eines Befeges betreffend den vaterlandifchen Dilfeb.enft feine Buftimmung erteilt.

#### Die englische Kabinettskrise. Die Saltung Des Premierminifters.

London, 5. Des. (B.I B) Die "Beftminfter Gagette" teilt mit, baß Afautth es endgultig abgelebnt bat, einen Rriegerat ju bilben, bem er felbit nicht angebort. Wie verlautet, unterftuten Gren und die Debrgabl ber hauptjächlichften Ditalieber bes Raminetis Miquith. Bloud George verlangte einen fleineren Rriegerat mit tatfaclich unbeschranfter Bell: macht. Der Bremiermenifter follte bavon ausgeschloffen fein und nur bas Recht haben, gegen die Enticheidung fein Beto einzutegen. Afquith ftimmte bem Borichlage, einen fleineren Rriegerat zu bilben, zwar zu, mar aber im übrigen ber Anficht, bağ ber Bremierminifter ben Borfin über ben Rat führen muffe. Er murbe eher gurudtreten, als fich irgend einer anderen Abmachung fuges Ajquithe Enticheibung ift unwiderruft d.

#### Griechenland

#### Reue Mobilifierung in Griechenland?

Berlin, 5. Deg. (36.) Bus Bern wird der "B. 8 " gemeibet: Die letten Rachrichten ber Barifer Blatter über Die Lage in Griechentand befagen, Ronig Ronftantin befinde fich im Athener Ronigspalaft, die Ententegefandten in ihren Beianbtichaftegebauben; Abmiral Fournet wird fich auf fein Abmiralichiff gurudbegeben Die Die mnichaften ber Entente meiben die Berührung mit den griechiichen tonigetreuen Truppen. Abmital Fournet und die Ententegefandten erwarten bie aus Barie angefündigten Berjugungen ber Londoner und Barifer Rabinette Die griechische Regierung beichtog die allge-meine Dobitifation des griechischen Deeres. Der Mobilifationebefehl murbe am Donnereing ausgearbeitet und liegt dem Ronig gur Unterschrift por. In Theffalien, namenilich in Bolo und Lariffa, tam es ju ichweren Unruben, Die noch ben Ententeblattern auf Die bort herrichenbe Lebens mittelnot gurudjuführen find.

Rotterdam, 5. Dez. (IU.) Reuter melbet aus Athen vom Sonntag, abends 10 Uhr: Wie verlautet, sollen 8 hatt 6 Batterien sosort nach Unterzeichnung eines Protosolls der Entente ausgeliesert werden. Die Regierung wird den Untertanen der Ententeländer ihren vollsten Schuh gewähren und auch geschmäßig Bürgschaft leisten für die Sicherheit der verhafteten Bentselisten. In Hoftreisen erfährt man, daß die normalen Beziehungen der Entente wieder hergestellt sind (?) wieber bergeftellt find. (?)

#### Bede Soffnung auf griechifde Baffenhilfe juidanden geworben.

Bugano, 5. Degbr. (E U.) Die legten Ententemele bungen uber die Borgange in Athen finden in Rom wenig Glauben. Diffigible Blatter betrachten die Doglichfeit bemaffneter Bufammenftoge zwifden ben Ententetruppen und dem tonigetreuen griechiichen Dilitar mit Unbehagen, weil bamit jede Doffnung auf griechtiche Baffenhilfe völlig guichanden geworden mare. Der "Weffagero" jagt, General Garrail fonne meder einen Rrieg noch eine Revolution in feinem Ruden brauchen Andere Blatter ben:n gegen Ronig Ronftantin. Sie verlangen, baß Italien durch eine Befegung bee gangen Subene und Eprus fich gegen alle Rante und Ueberraichungen

#### Der Schut, Der Deutichen Intereffen.

Ber lin, 5. Dez. (B. I. B.) Rachdem ber fai-ferliche Gefandte in Athen, Graf v. Mirbach-Sarff, Grie-denland verlassen hat, wird ber Schutz ber beutiden Inter-effen in Griechenland von der nieberlandischen Gejandtichaft wahrgenommen.

#### Die Riederlage der Gutente.

Saag, 5. Dez. (3f.) "Dailn Chronicle" melbet aus Epirus vom Sonntag morgen: Athen bot geftern bas Schaufpiel ber ichlimmiten Anarchie. Golbaten ohne Offiziere und bewaffnete Burger feuerten in allen Stadtwierteln auf Die Sau fer ber Benifeliften. Jeber Benifelift, ber fich auf die Strafe magte, murbe wie ein Sund geichlagen und gejogt und ichlieflich ins Gefingnis geworfen. Ungefahr 1000 Ben iselisten murben getotet ober ver-mundet. Geit Freitag ist das Telegraphenamt in Athen, von dem aus die Rabel laufen, wieder unter Kontrolle ber Griechen. Die Frangosen wurden aus bem Mmt hinausgeworfen. Sierauf mußten alle Rabeltelegramme ber griechischen Zensur unterworfen werden. Es war e zwedlos, die Tatsache zu verschleiern, bag wir eine vollständige Riederlage erdaß wir eine vollständige Riederlage ct-litten haben. Fournet hatte die Zusicherungen und Ber-sprechungen, die Ronig Konstantin ihm gegeben hatte, in gutem Glauben angenommen. - Im Conntag abend telegraphierte berfelbe Rorrefpondent: General Dusmanis bat eine Latigfeit als Chet bes Stabes angetreten. Die Ernennung war bereits vor brei Tagen erfolgt, aber fie wurde bis jett geheim gehalten. Es find Anzeichen bafur por-handen, bag fich Griechenland auf ben Krieg vorbereitet, aber es versucht Beit gu gewinnen, um fo viele Mannichaften wie nur möglich gu mobilifieren und ben Dadenfen den Truppen ebenfalls Beit gu geben, Die von ben Griechen an ber Gront von Monaftir erwartet werben und mit benen fie gusammenarbeiten wollen, in bem fie bie Flante Sarrails angreifen. Dies alles icheint bie Absicht bes Generals Dusmanis zu fein. — Athen ift am Sonntag nachmittag jur Rube gefommen. Aber für bie Unterlanen ber Entente ift es nicht ficher bort. Ihnen allen rieten die Gefandten, fich nach bem Biraus gurudgugieben. Die Besandten ber Entente begaben fich an Bord bes Flaggichiffes "Bulareft", wo eine Ronfereng abgehalten wurde. Reue Truppen ber Alliierten wurben gelandet, verschiedene Boften in ber Stadt Piraus errichtet ober verftarft. - Alle Athener Blatter bruften fich mit bem Sieg ber Griechen über bie Alliferten. Die Benifeliften leben unter einer Schredensherricaft, anderten raich ihre Meinung und behaupten, daß sie fich um ben Ronig icaren. Die fonigstreuen Blatter bereiten das Publifum auf die Möglichtet eines Krieges mit ber Enten te vor. Sie periffentlichten erbiftete berifche Berichte und bener Bute. veröffentlichten erbichtete beutiche Berichte, nach benen Bulareft bereits erreicht, Monaftir erobert ift, und 100 000 Deutide auf Lariffa vorruden. — Die Berlufte ber Englanber bei ben Rampfen vom Freitag betragen 8 Tote und 40 Ber-wundete. Unbeftätigte Berichte bejagen, Die Griechen hatten bie Absicht, fich bes Piraus ju bemachtigen. - "Daily Chro-nicle" melbet weiter aus Athen: Die fonigstreuen Blatter rechtfertigen bas Borgeben ber Griechen und beben gum Burgerfrieg und gur militarifden Anarchie, indem fie be-haupten, die Beniselisten batten die Absicht gehabt, am Samstag eine große Revolution bervorzurufen.

Dieje aus Griechenland tommenben Rachrichten verjegen bie englische Breffe naturgemaß in große Erre-gung. Die "Morningpolt" nennt bie Golbaten bes Ronigs Ronftantin eine pobelhafte Banbe, ben Ronig felbit einen Berrater an feinem eigenen Lande und einen gemeinen Bortbrucigen gegen bie Entente. Die "Times" nennt die Lage ein Fiasto ber Milierten in Griechenland. "Daily Rews" meint: Die lette Illufion, die uns noch über ben guten Glauben Konig Konstantins geblieben war, ist nun verflogen. Aber es darf feinen Augenblid gezaudert werden, und wir mussen sofort die notigen Magregeln treffen. Es brauchen dies teine Zuchtigungs- ober Rachemagregeln zu sein, aber braitisch mussen sie sein und sosort getroffen werden.

#### Die Andeutungen Radoslawows.

Der bulgarische Ministerprafibent hat am Schlusse einer Sobranje-Rebe auf "glüdliche Mitteilungen" angespielt, die, wie er hoffe, die Regierungen ber Jentralmächte bald ben Parlamenten wurden mitteilen tonnen. Der "Diplomaticus"- Mitarbeiter ber "B. 3. am Mittag" hat sich mit einem bulgarischen Staatsmanne, ber sich dieser Tage in Berlin auf

garischen Staatsmanne, der sich dieser Lage in Beritt auf-hielt, über jene Andeutungen Radoslawows unterhalten. Wir entnehmen seinem Bericht folgende Stellen: "In den dem Vierverband jugänglichen, neutralen Blättern wird," so bemerkte der Mitarbeiter der "B. 3. am Mittag", "seit dem Rahen des Falles von Bufarest auffallend laut von einen Bevorstehenden Frieden oder zum minbesten von einer Bermittlung der neutralen Machte zur Anbahnung eines tommenden Friedens gesprochen. In diesem Sinne wurden auch die Worte Radoslawows vielfach gebeutet."

"Eine folde Deutung ift irreführenb. 3ch habe unmittelbar por meiner Abreife Radoslawow und alle maggebenden Bolitifer Bulgariens gesprochen. Auf Grund meiner Rudsprachen tam ich Ihnen als Gesamtmeinung ber bulgarifden Bolitifer die Berfiderung geben: In Bulgarien bentt tein ernsthafter Bolitiser an einen Friedensichluß, be-vor ber ganze Baltan vom Feinde gefäubert ist." "Bie denten lich die Bulgaren die Borbedingungen

eines Friedens?"
"Die Borausschung eines jeden Friedensschlusses für uns ist die endgültige Preisgabe des tussischen Traumes von einer Eroberung Konstantinopels. Solange die Russen noch auf dem Ballanboden stehen, werden sie nicht zugeden wollen, daß sie die Hoffnung auf Ronstantinopel begraben miljen. Erst die endgültige Bertreibung der Russen vom Ballan wird ihnen die niederdrüdende Gewisheit bringen, daß ihr eigentliches Kriesziel, Konstantinopel, unerreichdar ist. Dann

erft, und feine Minute fruber, tann von einem Grieden ernftlich geiprochen werben. Bebenten Gie boch auch, bag bie Entente Griechenland noch in ber Gewalt bat, daß die 3taliener noch in Balona iteben. Rach ber augenblidliden ftrategifden Lage halte ich übrigens einen balbigen Frieben weber in unsetem noch im Interesse unserer Berbunbeten für munidenswert ober gar fur geboten. Dant ber Buhrung Sindenburgs und unferer einheitlichen Front haben wir alle Trumpje in ber Sand. Das Beilpiel ber jeht von Deutid-land eingeführten Silfsdienstpflicht wird auf ber gangen Linie nachgeahmt werden. In Desterreich besteht bereits ein solches Geseh. Die Türken haben burch ein Irabe bes Sultans vor vier Wochen eiwas Aehnliches geschaffen. Wir Bulgaren werden folgen. Damit macht unsere Macht ins Gienertische

Scheint Ihnen ein Unerbieten ber Reutralen und bes Papites, fich zugunften bes Friedens ins Mittel zu legen, in diefem Augenblid tunlich?"

"Darauf modte ich folgendes bemerten: Die Lage in Rufland ift unhaltbar und bie Betterzeichen in Franfreich deuten auf Berfetjung. Wenn es in England, Italien, Franfreid und Rugland trifelt, jo haben wir feine Beranaffung, ihnen bie inneren Schwierigfeiten gu erleichtern. Colange bas Bahngebilbe unferer Feinde, bas gewaltige Deutsche Reich und den gangen mitteleuropaischen Blod gu gertrummern, nicht endgültig preisgegeben wird, will fein Bulgare von einem Frieden etwas boren. Wir verlennen nicht, bal: alle beteiligten Boller, und auch bie Reutralen, einen Frieben als Erlofung aus ichweren Rummerniffen empfinden mugten. Aber wir tonnen weber einen Baffenfillftand, noch einen Frieden gemahren, bevor unsere Feinde uns eine sichere Burgichaft bafur leiften, daß eine folche Ber-wustung Europas, wie fie dieser Roalitionstrieg herbeige-führt hat, niemals wieder Plat greifen tann."

#### König Ferdinand von Rumanien

Die "B. 3." erhalt von ihrem Conberberichterftatter folgende Zuschrift aus Stodholm: Aus naheren Angaben aber die Entstehung des Gerüchts, daß Ronig Ferdinand von Rumanien sich mit Abdantungsgedanten trage, erwähne ich bier die charafteriftischten. Willende erzählen, daß bereits nad ben erften großen militarifchen Erfolgen ber Generale Madenfen und Faltenhann Ronig Ferbinand einen Seren feiner nachften Umgebung an bas garifche Sauptquartier abgefandt habe mit einem Sandidreiben, in bem ber Ronig fich bitter barüber beichwerte, bag man ibn und fein Land burch Beriprechungen von reichlich genugenben ruffifden Silfsarmeen in ben Rrieg hineingezogen habe, daß ber ruffifde Gefandte Bollewsti noch am bentwurdigen Conntagmorgen unmittelbar por bem enticheidenden rumanifchen Rronrate bem Ronig und Bratianu gegenüber formlich erflart habe: "Der 3ar perfonlich und die garifche Regierung feien bereit, die volle Berantwortung für die gludlichen Folgen einer rumanischen Kriegserflarung zu übernehmen." Der Ion diefes Sandidreibens foll icon bamals an ausichlaggebenber ruffifcher Geite bie Befürchtung erwedt haben, Ronig Ferdinand tonnte fich durch die mangelnden Erfolge der rumanifden Armee und burch die ungenugende Angahl der rufifiden Streitfrafte gu einem unbedachten Schritt verleiten laffen, um fo mehr, als man bort wußte, bag icon nach ber Bejegung von Ronftanga und Cernavoda, noch mehr aber nad dem Fallenhannichen gludlichen Forcieren der welt-rumanischen Gebirgspässe tiefliegende Unstimmigfeiten auf politischer Grundlage zwischen dem Rönig Ferdinand und ber Ronigin Maria jum Borichein getommen waren, beren be-beutsome Rolle beim jungften Borgeben Rumaniens ber funftige Geschichtsschreiber gang besonders bervorzuheben haben wirb.

Man versuchte bann von ruffifcher Seite auf ben mutlos gen orbenen Ronig mit Tatfachen und Ueberrebungen einguwirfen. Rach ber einen Geite, inbem man einige weitere ruffiide Divisionen ben arg bebrangten Rumanen gu Silfe fanbte und ben Oberbefehl über bie ruffifden Silfstrafte von bem ganglich ungulanglichen Sajontichtowsti auf ben General Sacharow übertrug; nach ber anderen, indem man ben ruffifden Gefanbten Bollewsti beauftragte, ben Ronig Ferbinand unter allen Umftanben von unbedachten Schritten perfonlicher Art jurudjuhalten. Beibe Dagnahmen find nicht gelungen. Die beutich-bulgariichen Truppen brangten unaufhaltsam por, mahrend andererseits die Ronigin por 14 Tagen burch einen besonberen Bertrauensmann ben Baren wiffen laffen mußte, bag Boflemstis Miffion ins Baffer gefallen und der Ronig nunmehr ernftlich gewillt fei, ber Rrone gu

Man icheint bann in Betersburg und im garifden Sauptquartier eingesehen gu haben, daß ber Ronig Ferdinand auf bem gewöhnlichen biplomatifchen Wege so gut wie gar nicht umguftimmen fein burfte, und ba griff man gu einer befonberen Dagnahme. General Moffolow batte mahrend ber 3wei-Monarden-Bufammenfunft in Ronftanga, bei ber ber General als Chef ber zarischen Hofbaltung anwesend war, bas besondere Bertrauen bes Konigs Ferdinand gewonnen. Er soll nunmehr versuchen, die Krone auf dem Haupte Ferdinands zu erhalten, die dieser, unmutig und müde geworben, jest ablegen mochte. Db bies bem General gelingen wird, wird zweifellos in erster Linie, wenn nicht gar aicsichliehlich, von ben weiteren militarischen Erfolgen ber beiben beutiden Beerführer abbangen.

Lokaler und vermischier Cell

Limbutg, ben 6 Dezember 1916.

3. Säuglingspflege. Gestern abend wurde im Raume ber Mutterberatungsstelle, Partitrage 5, ber vom Rreisausschut vorbereitete Rursus fur Säuglingspflege eröffnet. Es sind hierzu mehrere Abende vorgesehen. Frau Landrat Budting begrußte Die gablreich erichienenen Frauen und Jungfrauen und beleuchtete Die hochwichtige und fegensund Jungfrauen und beleuchtete die hochwichtige und iegensreiche Arbeit der Rreisschwester, die mit der Leitung der Mutterberatungsstelle betraut ist. Schwester Brandt hielt darauf einen lehrreichen Bortrag über Säuglingspflege. Um es zu ermöglichen, daß sämtliche Frauen und Jungfrauen, die sich gemeldet haben, genügend unterwiesen werden, wurde beschlossen, den Kursus zu teilen. Der nächste Bortrag für die zweite Abteilung findet am Donnerstag, für die erste Abteilung am Dienstag statt. Anmeldungen zu dem Kursus, der unentgestlich abgehalten wird, können immer noch eingereicht werden. Alle Frauen und Jungfrauen seien noch mals auf die wirlich segensreichen Borträge hingewiesen. Richtige Säuglingspflege hat schon mancher Mutter ihren Liebling erhalten, während durch Alnsenntnis manches Kindlein dem Leben verloren ging. Reine Mutter und keine Braut bem Leben verloren ging. Reine Mutter und feine Braut follte an der wichtigen Frage ber Sauglingspflege vorüber-geben. Die Teilnehmerinnen am Rurfus feben fich aus allen Standen zusammen, ein Beweis, daß die Bestrebungen ber Mutterberatungsstelle und die Rotwendigfeit einer gielbewußten Sauglingspflege überall Berftandnis begegnen.

Straftammersihung vom 4. Dezember. Die 28jährige Witwe R. B. von H. ift beschuldigt, am 24. August d. Is. durch Fahrtaffigleit den Tod ihres neugeborenen Rindes verursacht zu haben. Das Urteil lautet auf 2 Boden Gefängnis. — Das hiefige Schöffengericht hatte den Schuhmachermeister Jean Herche von hier wegen angeblicher Sehlerei zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt. Auf die Berufung des Angellagten erfolgte beute seine Frei Die Berufung bes Angeflagten erfolgte beute feine Greipredung. Die üblen Rachreben über die Berion bes Freigesprochenen find infolgebeffen volltommen inhalt. Ebenfalls freigefprochen wurde ber Badermeister Rarl Saas von hier, ber vom felben Gericht gu einer Gelbstrafe von 110 Mart verurteilt worben war, weil bei einer Revffion mehrere Brote nicht bas vorschriftsmäßige Gewicht hatten und bas Datum ber Serftellung fehlte.

3 um Bortrag Karstebt. Ueber ben Rebner bes zweiten Bortragsabends ber Kolonialgesellichaft am Freitag erfahren wir noch folgendes: herr Dr. Karstedt war nach langeren Reisen im europäischen Ausland seit 1906 im Reichebienst in Oftafrita tätig, in ber hauptsache in Eingeborenensachen, daneben aber auch mit wijsenschaftlichen Aufgaben betraut. Weite und ausgedehnte Reifen führten ihn in ganz Deutsch-Oftafrita umber und u. a. mehrfach auch nach Britisch-Oftafrita und Uganda. 1913 mußte er infolge ichwerer Rrantheit nach Europa gurudfehren. Geitbem hat er im Dienjt ber tolonialen und weltpolitifchen Propaganba eine reiche idriftstellerifche und rebnerifche Tatigfeit entfaltet. Reben größeren Berlen ("Deutsch-Oftafrisa", Berlin 1914, D. Reiner: "Die Bevöllerung Britisch-Oftafrisas und Ugandas", Beröff, des Bereins für Spezialpolitif usw. hat er zahlreiche Arbeiten über Sslaverei, Inderfrage, Wirt-ichaftsangelegenheiten veröffentlicht. Seit Kriegsausbruch leitet er nebenamtlich die "Deutsche Kolonialzeitung" und gehört bem Attionsausschuß ber Deutschen Kolonialgesellschaft an. Durch Dutzende von Auffahen, Aufrufen usw. tritt er immer wieder für die Wichtigfeit ber tolonialen Frage im Sinblid auf die beutiche Zufunft ein. Miles in allem ein begeifterter Anbanger einer großen 3bee, den zu horen sicherlich ber Mübe lobnt.

\*\* Die beutichen Berluftliften werden vom 7. Dezember ab in neuer Form ericheinen, und gwar werben bie Ramen ber Beeresangeborigen burch alle Truppenteile hindurch in alphabetifcher Reibenfolge geordnet ericheinen unter Angabe bes Ramens, Bornamens, Beburtstages, Geburtsortes unb bes Tages des Berluftes, aber unter Fortlaffung des Truppenteiles. Bei Anfragen aus bem Bublifam an bas Bentralnachweisburean bes Rriegeminifteriums ift die Angabe bes Eruppenteils jedoch nach wie por erforderlich

Bad, der verwundet im Lagarett ju Bitten a. d. Ruhr liegt, erhielt fur bemiefene Tapferfeit an ber Somme bas Giferne Rreus.

- Riederhadamar, 4. Des. Dem Fahrer Johann Dannappel bet bem Gelb-Mrt. Regt. Rr. 26, jurgeit tommandiert bei einem Divifions Stabe, Cohn des herrn Burgermeifters a. D Landwirt Jafob Dannappel von hier, mu be für hervorragende Leiftungen auf dem Kriege chauplage in Rumanien bas Giferne sereng verlichen.

- Allendorf b. Weilburg, 5 Dez. Rurilich melbete die Berluftlifte: Unteroffizier Willi Seelbach aus Allendorf vermißt. Das Schidfal bes "Bermiften", ein Sohn bes chemaligen Burgermeiftere, ift jest aufgeffart. Geelbach, ber an der Somme ftand, hat jungft feine Dutter aus der Bretagne benachrichtigt, bag er fich in frangofifder Gefangend aft und in guter Bebandlung befinbe. Er batte funf Tage unter freiem Dimmel bei ftanbigem artilleriefeuer nach einem Sturmangriff in einem Granattoch gelegen mit einem Rugelicug im rechten Fuß, einem Bleifchichuß in ber rechten Gerte und zwei Sandgranateniplittern im Unterichentel. Go murbe er ipater bon Frangofen gefunden.

- Bad Ems, 5. Des. In einer ber buntlen Rachte wurden in ber Lahnftage verichiedene Ginbruche und Dieb ftable begangen. Die geftoblenen Gegenftande murben in Shliefiforte verpadt und manberten frub morgene von ber

Station Daufenau aus nach dem Rhein. - Es beffeht bier die Abficht, bem Dildmangel baburch abzuhelfen, boff man Milchtube auf Roften ber Ctabt einftellt.

Burbach. 5. Des Der D : Bug Rr. 78 aus ber Richrung Raffel überfuhr an der Station Oftheim auf dem Mahnförper eine größere Schafberbe, moven 20 Still getotet murben.

#### Großherzogin-Bitwe Mugufta Raroline v. Medlenburg:Strelit +.

Renftrelit, 5. Dez. (28. I. B. Richtamtlich) Gine Sonderausgabe ber "Landeszeitung für beibe Decfienburg" meldet : Großbergogin-Bitme Augufta Raroline con Medienburg Strelip ift beute morgen um 2 Uhr fanft entichlafen.

Biftualienmarft gu Limburg a. b. Labn.

Biftualienwarft zu Limburg a. d. Lahn.

Richt-Breise vom 6. Dezember 1916. Aepiel per Pft. 15 bis
30 Pfg. Apfelsinen per Stüd 00—00 Pfg., Aprifosen per Pft.
00—00 Pfg., Birmen per Bft. 15—30 Bfg., Schneibbohnen per Pft.
00—00 Pfg., Bohnen dide per Pft. 00—00 Pfg., Blumentahl per
Stüd 20—50 Bfg., Butter das Bft 0.00 Mt., Citronen per Stüd
00—00 Pfg., 2 Gier 00 Bfg., Cartoffein per Stüd 5—10 Bfg.,
Kartoffeln per Bft. 00—00 Mt., Kohlrabi, oberitrbisch per Stüd
8—10 Pfg., Robliodi unterirdisch per Pft. 6—8 Pfg., Kopfsalar
per Stüd C—(0 Pfg., Kömisch u. Schneibtohl per Pft. 00—00 Pfg.,
Kaläpiel per Pfund 0—00 Pfg. Kabbarber per Pft. 00—00 Pfg.,
Binterfohl per Pfund 0—00 Pfg., Gurten per Stüd 00—00 Pfg.,
Einmachgurten 100 Stüd 0.00—0.00 Mt. Reerrettig per Stanze
00—00 Pfg., Pfirfice per Pfd. 00—00 Pfg., Pflaumen per Pft. Einmachgurten 100 Stüd 0.00—0.00 Mt. Meerrettig per Stanze.

00—00 Pfg., Bfirsiche per Bid. 00—00 Pfg., Pkaumen per Pfd.

00—00 Bfg., Reineslauden per Pfd. 00—00 Bfg., Stachelbeeren per Pfd. 00—00 Bfg., Reineslauden per Pfd. 00—00 Bfg., Stachelbeeren per Pfd. 00—00 Bfg., Reineslauden per Bfd. 00—00 Bfg., Tanaten per Bfd. 00—00 Bfg., Rojentohl per Pfd. 40—00 Bfg., Rettig per Stüd 5—10 Pfg., Rüben gelbe per Pfd. 40—00 Bfg., Rettig per Stüd 5—10 Pfg., Rüben gelbe per Pfd. 10—15 Pfg., Ribben weiße per Bfd. 5—6 Bfg., Rüben rote per Pfd. 8—10 Bfg., Rotkraut per Pfd. 5—6

Bfg., Schwarzwurz per Bfd. 00—00 Bfg., Beißtraut per Bfd. 5—6

Bfg., Spargel per Bfd 00—00 Bfg., Sellerie per Stüd 10—20 Bfg., Birfing per Bfd. 10—00 Bfg., Bwiebeln per Pfd. 15—00 Bfg., Wall affe 100 Stüd 00—00 Bfg., Daielnüffe per Liter 00 Bfg.

## Berfeigerung von Echmeiger-Bieh.

Das von der Landwirtichafte Rammer und bem Biebhandeleverband eingeführte Schweiger Bieb ift nach vierwöchiger Beobachtung als fenchenfrei erftart worden. Die Berfteigerung findet nunmehr bestimmt am Montag, ben 11. d. Mtd., pormittage 10 Uhr auf ber Rennbahn in Erben: heim bei Bicebaben ftatt ; es tommen jum Musgebot :

## la. Kühe und Rinder,

Driginal: Schweiger Graubich und Simmentaler, famtlich hochtrachtig ober trifdmildend. An Sandler, Die nicht einen beglaubigten Ausweis ihres Auftraggebers befigen, und an außerhalb bes Regrerungebegirte Biesbaden wohnende Berionen werden feine Tiere abgegeben. 4(285

Jandwirtschafts-Kammer f. d. Beg. - Beg. Wiesbaden

Meine bieber in Sabamar ausgeubte Brar s als

## Kechtsanwalt

betreibe ich nach erfolgter Bulaffung bet bem Land- und Amtegericht in

## Limburg

geweinichaftlich mit bem Rechtsauwalt und Ronigl Rotar Mottenhoff dortielbit. Allegand were find wicht

Carl Bertram, Rechtsanwalt.

Buro : Bernerfengerftrafe 1. Tel. Rr. 54.

## Mutterberatungsitelle.

Bas ift die Mutterberatungsftelle?

Gine Sprechitunde, in ber fich Mutter und Bflegemutter von Rindern bis jum vollenderen zweiten Lebensjahre foftenlos Rat über Bflege und Ernährung ihrer Rinder holen tonmen. Bird ein Rind frant befunden, und bedarf es dauernder argt. licher Behandlung, fo wird es erft nach ber Genefung wieber augelaffen.

Wer leitet Die Mutterberatungsftelle? Die Rreispflegerin.

Bas geschieht mit bem Rinde in ber Mutterberatungsftelle?

Das Kind wird untersucht, um das gesundheitliche Befinden den Ernährungszustand und die Pflege festzustellen. Es wird auf einer genauen Kinderwage gewogen, damit von Sprech-ftunde zu Sprechstunde eine Zu. oder Abnahme des Kindes jestgestellt werden kann Es wird ferner ermittelt, ob die Mutter gefund und fraftig genug ift, ihr Rind gu fillen, und angegeben, wie oft und wie lange bie Mutter bas Rind anlegen foll, damit beibe, Matter und Rind, gefund bleiben

Belder Rugen ermächft ber Mutter aus bem Befuch der Mutterberatungsftelle?

Sie ift imftanbe, anhand ber Angaben des Megtes und ber Bflegerin fowie ber Ergebniffe bes jedesmaligen Biegens bas Gebeiben ihres Rindes felbft ju verfolgen. Eine Mutter, Die Gelegenheit hat, fich jederzeit fostenlos fachgemäßen Rat einguholen, wird ce vermeiden, ihr Rind burch Anwendung toft-fpieliger und in ihrer Birfung zweifelhafter Mittel in Gefahr gu bringen. Sie wird mit größerer Sicherheit und Freude Die Schwierige Aufgabe, ein Rind gefund über die erften Bebens. jahre gu bringen, burchführen.

Wo und wann finden dieje Beratungsftunden ftatt? Bartftrage 5 jur ebenen Erbe jeden Dienstag nad. mittag von 3-5 Uhr.

Der Kreisausschuss.



Der por einiger Beit im "Limburger Anzeiger" erfcbienene Roman

Berlag Otto Bener, Leipzig, A.

Sentialinen leben unter

\*

## "Das Kriegskind"

von Arthur Winckler-Tannenberg

ift in Buchform Berausgegeben morden. Anfere gefcatten Lefer werden dies mit Freude vernehmen, hat der Boman doch die Leser von Anfang Bis gu Ende in Bochfler Spannung gehalten. Er ift der Beffe Roman für den Weihnachtstifc, und mir verfestten nicht, eine größere Angahl Exemplare gu ermerben, um fie unferen ge-Schätten Lefern anbieten zu Rönnen.

Der Roman ift in Bubichem Bemand erfchienen und in unferer Gefchaftsfielle gu bem

billigen Preis von 2Mk.

gu baben.

Beftellungen merden jederzeit entgegengenommen.

Geschäftsftelle des "Limburger Angeiger".

Mah. Obere Schiede 11 III.

mit und ohne Tebern in allen

Größen und Formen, merben auf Bunich auch angepagt.

A. A. Döppes, Limburg. Brudengaffe 8. 4(100

Brudbander

### Weihnachtsbitte der Grzichunge- und Pflegeauftalt Scheuern bei Haffan a. b. Lahn.

Beihnachten, bas Beburtefeft bes Beilandes, in bem Gott ber Menichheit die allergrößte Freude bereitet bat, tommt wieder heran, und ba magen wir es, trop des Krieges, ber jo große Anforderungen an die Milbiatigfeit ftellt, fur unfere 383 Bfleglinge um Gaben ber Liebe gu bitten, Damit wir auch in biefem Jahre jebem eine fleine Freude bereiten tonnen. Unferen Rinbern fehlt größtenteils bas Berftandnie für ben Rrieg und den Ernft ber Beit. Gie vertrauen lindlich glaubig, bağ bas Chriftfind mit feinen iconen Gachen auch mabrend bes Rrieges tommen wird und freuen fich bas gange Jahr barauf. Ber möchte den an die Schattenfeite bes Lebens Bermiefenen und boch fo gern Frohlichen den Glauben und biefe Freube nehmen? Freilich wird's iparfam fein das Chriftfind 1916, aber unfern Rinber lägt fich auch mit Wenigem viel Freube bereiten. Doch ber gu füllenden Teller find gar viele !

Darum bitten mir unfere Freunde in Stadt und Sand berglich um ihre Silfe, um Gaben in Geld, Spielfachen, Egwaren, Befleidungeftude ufm. Wir haben für alles, was Die Liebe uns ichentt, Berwendung, und find fur jede, auch bie fleinfte Gabe berglich bantbar. Es ergeht beionbere

Quittung. Allen unferen Bobitatern munichen wir in biefer ernften 1(283 Rriegegeit ein gefegnetes Chriftfeft!

Martin, Bjarrer, Borfigenber des Borftanbes.

Toot, Direttor.

Die Boftichedtonto-Rummer der Anftalt ift: Frantfurt a. Dt. 4000.



## Bett

Strohmatrage, Dreiteil. Bollmatrate billig ab-Frantfurterftr. 19.

auf fofort gefucht. 5(285 Wilhelm Lehnard fen.

U Bimburg, Rornmartt,

Gin ichmerer

3:285

bon Buchter ober Gemeind fofort ober ipater gn boben Breis zu taufen gefucht.

Joh. Mellerichmidt, Bieobaben, Dermanuftr. 26.

Seconditelly link

gieru Grent Urhel Man Chler mern Köber

In I

glaub Jahri tonnt

Bular

Tunid

lenb

man

große